

Liebe GemeindebürgerInnen,

Das Thema „ENERGIE“ beschäftigt uns in Donnersbach - vor allem im Zusammenhang mit nachhaltigen Energiesystemen - schon lange bevor es die großen Diskussionen um Klimaerwärmung, verstärkte Naturkatastrophen durch Klimaänderung und Energiepreiserhöhung gegeben hat. Denken sie nur daran, dass die Gemeinde Donnersbach schon seit 1995 eine Klimabündnisgemeinde ist, dass wir seit 1991 eine Biomasse Heizwerk Genossenschaft haben, die das Wärmeversorgungsnetz mit Biomasse betreibt und dabei einen Wärmeverkauf von 1800 MWH erzielt. Weiters besitzen wir ein Wasserkraftwerk mit einer 50% Beteiligung und fördern Solaranlagen mit € 18,16 pro Quadratmeter. Dennoch wollen wir uns seitens der Gemeinde mit dem bisher Erreichten nicht zufrieden geben und haben uns mit anderen Gemeinden zur Energieagentur EnnsGrimmingLand zusammengeschlossen. In diesem Rahmen ist als einer der ersten Schritte die Erhebung der aktuellen Situation aus der Sicht des Energieverbrauches, -nutzung geplant (**Energiefragenbogen**). Darum bitte ich Sie um ihre Unterstützung und ersuche Sie den mitgeschickten Fragebogen auszufüllen.

Ganz allgemein gilt: Frei zur Verfügung stehende Energie ist eines der zentralen Geheimnisse unseres sehr erfolgreichen Landes. Diese Energie ist Teil jedes Wirtschaftsprozesses aber auch Grundlage zur Befriedigung unserer Bedürfnisse. Denken Sie daran: Wie wäre es, wenn im eigenen Wohnbereich plötzlich die Energie knapp wird? Keine Angst – ganz so schnell, wie es sich im letzten Jahr bei steigenden Ölpreisen angedeutet hat, wird dieses Szenario nicht eintreten. Wir dürfen aber bei der Bewältigung der aktuellen Probleme die Aufgaben der Zukunft nicht vergessen. Die zentrale Aufgabe lautet: Langsame Entkoppelung unserer Lebens- und Wirtschaftssysteme von nicht nachhaltigen Energieträgern. Diese Entkoppelung findet auf zwei Wegen gleichzeitig statt. Einerseits muss Energie eingespart werden, andererseits sind neue lokale Energiequellen zu erschließen.

Unsere Gemeinde hat sich auf den Weg gemacht, um beiden Fragen nachzugehen und einen kommunalen Energieplan zu erstellen, dessen Fragebogenteil Sie in den Händen halten.

- **Der Energiefragebogen:** Im beigelegten Fragebogen werden möglichst alle Energieaufwendungen der Gemeinde selbst und all ihrer BürgerInnen erhoben. Die gestellten Fragen dienen vor allem dazu, die Art und Höhe des Energieverbrauchs ihrer/s Wohnung/Hauses zu erheben. Damit soll ihre eigene Energiesituation grob analysierbar sein und allfälligen Sanierungsbedarf aufzuzeigen. Sie erhalten somit als kleines DANKESCHÖHN für ihre Mitarbeit eine Auswertung über ihren eigenen Energieverbrauch im Vergleich zum Gemeindemittelwert. Die durchgeführte Erhebung ist keine Energieberatung im Sinne der laufenden Aktionen des Landes Steiermark! Neben dem Energiebedarf des Haushaltes bitten wir auch um die Bekanntgabe ihres Mobilitätsverhaltens. Diese Daten werden sicherlich bei der Planung zukünftiger Verkehrsstrukturen hilfreich sein.
- **Der Energieentwicklungsplan:** Aus den anonymisierten Basisdaten aller zurückgesendeten Fragebögen soll mit Fachleuten aus der Energieagentur EnnsGrimmingLand und dem Energiestammtisch ein Energieentwicklungsplan für unsere Gemeinde erarbeitet werden.

Umsetzung:

1. Sie bekommen von der Gemeinde einen Fragebogen zugesandt. Wir bitten Sie, diesen möglichst vollständig auszufüllen und an die Gemeinde zu retournieren (Gemeindepostkasten oder direkt im -büro). Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Energieagentur, oder der Gemeinde gerne zur Verfügung.
2. Wenn alle Daten gesammelt sind, wird vom Energieberater eine Auswertung durchgeführt. Ziel dieser Auswertung ist die Darstellung des gesamten Energieaufwandes und -angebotes der Gemeinde.
3. Als Antwort auf ihren Fragebogen bekommen Sie eine persönliche Auswertung mit der Einstufung ihres Energieverbrauches.
4. In einer Abschlussveranstaltung wird das Ergebnis allen GemeindebürgerInnen vorgestellt.

Kosten: Für Sie fallen keine Kosten an!

Wichtig: Ihre Daten werden streng vertraulich nach den Richtlinien des Datenschutzgesetzes verwaltet. Auswertungen und Darstellungen sind immer so allgemein, dass auf den Einzelnen nicht rückgeschlossen werden kann.

Ziel: Unser Ziel ist die Reduktion des Energieverbrauches in der gesamten Gemeinde bei gleichzeitiger Steigerung der heimischen Wertschöpfung durch die Verwendung und Verwertung unserer eigenen Energiequellen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
LAbg. Karl Lackner